



Verlustgeschäft mit geschlossenen Fonds

Die Zeitschrift "Finanztest" hat ausgerechnet, dass Anleger seit 1972 in geschlossenen Fonds über 4,3 Milliarden Verlust gemacht haben, anstatt die avisierten 15,4 Milliarden Euro Gewinn, mit denen in den Prospekten geworben wurde.

Insgesamt verbrannten die bereits aufgelösten Fonds Anlegergeld in Höhe von 4,3 Milliarden Euro, statt einen Gewinn von 15,4 Milliarden Euro zu liefern, wie ihn die Prospekte in Aussicht gestellt hatten. Warum hunderte Fonds ihre Ziele verfehlten, hat vielfältige Gründe. Neben schlecht laufenden Märkten und viel zu hohen Kosten der Anbieter waren es öfter auch kriminelle Taten, die die Fonds zu Fall brachten. So müssen sich die Chefs der Frankfurter S & K Unternehmensgruppe noch im September vor Gericht verantworten. Sie sollen viel Anlegergeld für ihren aufwändigen Lebensstil verwendet haben.

Bild: © geralt / pixabay.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4941774/verlustgeschaeft-mit-geschlossenen-fonds/>